

## Pressemitteilung

### **Interaktive Erlebnisausstellung im Ostpreussischen Landesmuseum**

#### **Wanderausstellung „expedition materia“ – Die Welt der innovativen Werkstoffe im Ostpreussischen Landesmuseum vom 28. Mai bis 3. Juli 2011**

Unter der Schirmherrschaft von dem **Niedersächsischen Kultusminister Dr. Bernd Althusmann** wird am **Freitag, den 27. Mai um 19 Uhr** die interaktive Sonderausstellung „expedition materia“ im Ostpreussischen Landesmuseum eröffnet (Eintritt frei).

Seit dem PISA-Schock steht es fest: Auch komplizierte naturwissenschaftliche Zusammenhänge stehen ganz weit oben auf der Bildungsagenda. Das Ostpreussische Landesmuseum als ergiebiger Informations-, Erfahrungs- und Tätigkeitsort bietet hierfür alle zwei Jahre eine Erlebnisausstellung: Hier lassen sich komplexe Herausforderungen durch Anfassen, Ausprobieren und ganz viel Spaß in besonders nachhaltiger Form vermitteln. Wir wollen Neugierde an scheinbar verpönten Inhalten wecken und so Lernschwellen abbauen.

Ostpreußen war jahrhundertlang eine für ganz Deutschland wichtige Quelle unersetzlicher Materialien wie Holz, Wachs und Bernstein. Heute steht unser Land vor allem für Hightech-Produkte. Diese bilden den Mittelpunkt unserer diesjährigen Mitmachausstellung.

Das vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung** geförderte Projekt zeigt auf einer Fläche von ca. 200 m<sup>2</sup> annähernd **40 Exponate aus 10 Anwendungsfeldern** des täglichen Lebens, wo moderne Werkstoffe bereits eine wesentliche – aber oft nicht direkt erlebbare – Rolle spielen. Hierzu zählen die Bereiche Verkehr und Mobilität (inkl. Schiffsbau/Bahn), Luft- und Raumfahrt, Kommunikation, Gesundheit, Sport und Freizeit, Energie, Natur und Umwelt, Wohnen und Haushalt, Architektur und Bauwesen sowie Kunst, Design und Kultur. Wie funktioniert eine Brennstoffzelle? Wie kann Kunststoff Strom leiten? Was macht Wachs in der Wand?

Im Mittelpunkt der Sonderausstellung stehen **Technologien**, die heute aktuell sind und weitere Entwicklungen des **21. Jahrhunderts** prägen werden. Dazu gehören unter anderem die Materialforschung, die Energie- und Umwelttechnik sowie Fertigung und Robotik. Auch die immer zahlreicheren Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine sowie die Unterschiede zwischen den menschlichen Sinnen und technischen Sensoren werden in den Fokus genommen.

Die Besucherinnen und Besucher erfahren Wissenswertes zu den Anwendungen sowie zu den gesellschaftlichen Auswirkungen **technischer Innovationen**. Hier kann sich der Besucher nicht nur über aktuelle technische Innovationen informieren, sondern auch einen Blick auf kommende Neuerungen werfen – und dabei feststellen, dass Zukunft nicht einfach geschieht, sondern täglich gemacht wird und die Akteure, ob bewusst oder unbewusst, immer die Menschen sind.

Zielgruppe unserer Sonderausstellung ist die allgemeine Öffentlichkeit sowie Studierende, Schüler, Jugendliche und Lehrkräfte.

**Gruppen werden um vorherige Anmeldung gebeten. Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung.**

Schon gewusst? Unbestreitbar leben wir heute im elektronischen Zeitalter. Aber kennen Sie das Material, welches dem „Elektron“ seinen Namen gab? Natürlich ein aus Ostpreußen stammender Werkstoff: Elektron ist die altgriechische Bezeichnung für Bernstein (der damals meist aus der Region des späteren Ostpreußens stammte), an dem im antiken Griechenland etwa 600 v. Chr. erstmals das Phänomen der Elektrizität in Form von elektrostatischer Aufladung bemerkt wurde!

-----

## **Ostpreußisches Landesmuseum**

Ritterstr. 10, 21335 Lüneburg

Tel.: 04131 75995-0

Fax: 04131 75995-11

Email: [info@ol-lg.de](mailto:info@ol-lg.de)

Internet: [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de)

### **Geöffnet:**

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

### **Allgemeine Führungen:**

Jeden Sonntag während der Ausstellungslaufzeit um 14:00 und 15:30 Uhr

### **Führungen speziell für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern:**

Do, den 2. Juni (Christi Himmelfahrt), Sa, den 18. Juni und Sa, den 2. Juli jeweils um 15:00 Uhr

Dauer: 30 – 45 Minuten

### **Verkehrsverbindungen:**

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

### **Achtung! Sondereintrittspreise zum Besuch dieser Ausstellung:**

Erwachsene: 5,00 € / ermäßigter Eintritt: 4,00 € / Familienkarten: 10,00 €

Kinder und Jugendliche: Eintritt 4,00 €, Kinder bis 6 Jahre frei.

Führungen: bis max. 25 Personen 60 € pauschal, ab 26 Personen 70 € pauschal inkl. Eintritt

Anmeldung erforderlich unter 04131 / 75 99 50 oder [www.info@ol-lg.de](mailto:www.info@ol-lg.de)

Näheres finden Sie unter [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de) und [www.expedition-materia.de](http://www.expedition-materia.de)

Die Dauerausstellung und unsere zweite Sonderausstellung „Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen. Die Taufe als Ritual zwischen Brauchtum und Sakrament“ kann zu den üblichen Preisen besichtigt werden: 4,00 € / 3,00 € / Kinder bis 16 Jahre frei.

Lüneburg, 20. Mai 2011